

# Protokoll Fachschaftsratssitzung 27.03.2024

Sitzungsleitung: Henry Wilkens, Kim Dreilich  
Protokollführung: Yann Hohdorf  
Sitzungsbeginn: 20:00 Uhr



- Der Fachschaftsrat war beschlussfähig. –

## Inhalt

1. Ankündigungen.....	1
2. Genehmigung des Protokolls vom 13.03.2024 .....	1
3. LRF.....	1
4. Auftaktveranstaltung Deutscher Juristentag .....	2
Finanzanträge Fahrtkosten DJT-Auftakt .....	2
5. Juraball-AK.....	3
6. Büro-AK.....	4
7. Studienortswechsler-AK .....	4
8. Ausleihe-AK.....	4
9. Projekte-AK .....	4
10. Sport-AK.....	4
11. BRF .....	4
Finanzanträge bzgl. Teilnahmekosten für die ZwiTa in Halle.....	4
Finanzanträge für die Anreise zur BuFaTa in Köln .....	5
12. Verschiedenes.....	7

### 1. Ankündigungen

Die nächste Sitzung findet am 17.04. statt. Die Sprecher werden bis dahin organisatorische Meisterleistungen erbringen.

### 2. Genehmigung des Protokolls vom 13.03.2024

Das Protokoll der Sitzung vom 13.03.2024 wurde einstimmig genehmigt.

### 3. LRF

Der LRF will eine Campustour abhalten. Als Datum wird der 22.05. festgelegt.

#### **4. Auftaktveranstaltung Deutscher Juristentag**

Henry und Kim wurden als Vertreter der Fachschaft zur Auftaktveranstaltung des DJT in Stuttgart eingeladen. Dazu wurde die BRF, die LRF und alle Ortsfachschaften des Bundeslandes eingeladen.

Henry und Kim würden daher gern ihre Rückfahrtickets bezahlt haben.

#### **Finanzanträge Fahrtkosten DJT-Auftakt**

Antragsteller: Henry Wilkens

Beschluss: Reisekosten Vorbereitungstreffen DJT

Postennr. im Haushaltsplan: 531.0220

Betrag: 12,90 €

Begründung: Der Deutsche Juristentag, eine Tagung des gleichnamigen Vereins, der als Ziel hat das Recht fortzuentwickeln, findet dieses Jahr im September im Stuttgart statt. Zu dieser Tagung gibt es ein Vorbereitungstreffen am 12.04.2024 in Stuttgart. Zu dieser Veranstaltung wurde der Vorstand der Landesfachschaft sowie die Sprecher:innen der einzelnen Fachschaften aus BW eingeladen. Wir möchten dieser Einladung gerne folgen. Bei dem Treffen wird es einen knappen inhaltlichen Teil geben und im Anschluss eine Möglichkeit geben mit den anderen Teilnehmern in Gespräch zu kommen. Unter diesen Teilnehmern sind auch hochrangige Politiker und Rechtswissenschaftler, die maßgebenden Einfluss auf die nötigen Reformen im Jurastudium haben. Beispielhaft genannt ist als Teilnehmende Frau Gentges, die baden-württembergische Ministerin für Justiz und Migration.

Dieses Event ist für uns als Studierendenvertretung daher eine große Chance in Gesprächen die Notwendigkeit von gewissen Reformen deutlich zu machen wie etwa einem integrierten Bachelor. Weiter kann man nochmals drängen auf gute Vorbereitungsmöglichkeiten für das E-Examen und eine bessere Lösung für den Standort der Prüfung der ersten Juristischen Prüfung für den Prüfungsstandort Heidelberg. Gerade letzteres betrifft allein unsere Studierenden, weshalb es auch nötig ist, dass wir unsere eigenen Akzente setzen können.

Auf der Hinfahrt wird der Regionalverkehr genommen, um nach Stuttgart zu gelangen, was - dank des D - Ticket JugendBW - keine weiteren Kosten verursacht.

Aufgrund des späten Endes der Veranstaltung soll jedoch der Fernverkehr der DB genutzt werden, da der Regionalverkehr spät abends keine sichere Heimfahrt mehr garantiert und es auch nicht zumutbar erscheint, in der Nacht eine lange Heimreise auf sich zu nehmen. Eine Übernachtung, die das auch gewährleisten würde, wäre deutlich teurer. Um die Kosten dabei zu reduzieren, wurde der günstigste Zug am Abend gewählt und auch nur nach Mannheim gebucht, da der Weg nach Heidelberg wieder kostenlos benutzt werden kann. Für den ICE-Teil soll ein Super-Sparpreis Young genutzt werden.

Antragsteller: Kim Dreilich

Beschluss: Reisekosten Vorbereitungstreffen DJT

Postennr. im Haushaltsplan: 531.0220

Betrag: 9,65 €

Begründung: Der Deutsche Juristentag, eine Tagung des gleichnamigen Vereins, der als Ziel hat das Recht fortzuentwickeln, findet dieses Jahr im September im Stuttgart statt. Zu dieser Tagung gibt es ein Vorbereitungstreffen am 12.04.2024 in Stuttgart. Zu dieser Veranstaltung wurde der Vorstand der Landesfachschaft sowie die Sprecher:innen der einzelnen Fachschaften aus BW eingeladen. Wir möchten dieser Einladung gerne folgen. Bei dem Treffen wird es einen knappen inhaltlichen Teil geben und im Anschluss eine Möglichkeit geben mit den anderen Teilnehmern in Gespräch zu kommen. Unter diesen Teilnehmern sind auch hochrangige Politiker und Rechtswissenschaftler, die maßgebenden Einfluss auf die nötigen Reformen im Jurastudium haben. Beispielfhaft genannt ist als Teilnehmende Frau Gentges, die baden-württembergische Ministerin für Justiz und Migration.

Dieses Event ist für uns als Studierendenvertretung daher eine große Chance in Gesprächen die Notwendigkeit von gewissen Reformen deutlich zu machen wie etwa einem integrierten Bachelor. Weiter kann man nochmals drängen auf gute Vorbereitungsmöglichkeiten für das E-Examen und eine bessere Lösung für den Standort der Prüfung der ersten Juristischen Prüfung für den Prüfungsstandort Heidelberg. Gerade letzteres betrifft allein unsere Studierenden, weshalb es auch nötig ist, dass wir unsere eigenen Akzente setzen können.

Auf der Hinfahrt wird der Regionalverkehr genommen, um nach Stuttgart zu gelangen, was - dank des D - Ticket JugendBW - keine weiteren Kosten verursacht.

Aufgrund des späten Endes der Veranstaltung soll jedoch der Fernverkehr der DB genutzt werden, da der Regionalverkehr spät abends keine sichere Heimfahrt mehr garantiert und es auch nicht zumutbar erscheint, in der Nacht eine lange Heimreise auf sich zu nehmen. Eine Übernachtung, die das auch gewährleisten würde, wäre deutlich teurer. Um die Kosten dabei zu reduzieren, wurde der günstigste Zug am Abend gewählt und auch nur nach Mannheim gebucht, da der Weg nach Heidelberg wieder kostenlos benutzt werden kann. Für den ICE-Teil soll ein Super-Sparpreis Young genutzt werden. Zudem wird eine persönliche Bahncard25 genutzt, weshalb die Kosten sich noch weiter reduzieren.

Beide Anträge werden einstimmig angenommen.

## **5. Juraball-AK**

Nur auf die Ausschreibung zum DJ wurde reagiert. Auch auf Social Media wird der Ball zeitnah bekannt gemacht.

Antrag zur Verlängerung der Ausschreibungsfrist für die Band und den Fotografen.

Antragsteller: Juraball-AK

Antragstext: Die Ausschreibungen für Band und Fotografen werden um eine Woche verlängert. Der AK darf nach eigenem Ermessen die Ausschreibung um weitere zwei Wochen verlängern.

Begründung: Bisher hat sich weder eine Band noch ein Fotograf auf die Ausschreibung gemeldet.

Ergebnis: einstimmig angenommen.

## **6. Büro-AK**

Der Büro-AK hat aufgeräumt, dafür wird er gelobt.

## **7. Studienortswechsler-AK**

Die Anmeldungen zum Programm sind bis jetzt schleppend im tiefen zweistelligen Bereich. Insofern wird überlegt, einzelne Programmpunkte zusammenzulegen.

## **8. Ausleihe-AK**

Kein AK-Mitglied ist anwesend. Eine Liste ausleihfähigen Dingen ist auf der Website abrufbar.

## **9. Projekte-AK**

Kein Mitglied ist anwesend. Bzgl. Der Wahlrechtsveranstaltung stellt Henry fest, dass der geplante PoWi Professor keine Zeit hat.

Als Datum wird der 14.05. erneut festgestellt.

Dem AK werden Vorschläge für einen anderen Referenten neben Grzezsick zu mitgeben, ggf. einen Mathematiker oder Statistiker zu suchen.

## **10. Sport-AK**

Kein Mitglied aus dem AK ist anwesend. Am Freitag den 19.04. soll (eventuell) eine Spikeballturnier stattfinden, welches ggf. dann auf Social Media angekündigt wird.!

## **11. BRF**

### **Finanzanträge bzgl. Teilnahmekosten für die ZwiTa in Halle**

Antragsteller: Lena Popp

Beschluss: Teilnahmekosten ZwiTa Halle

Postennr. im Haushaltsplan: 531.0220

Betrag: 105,00€

Begründung: Der Bundesverband rechtswissenschaftlicher Fachschaften tagt mit seinen Mitgliedern an zwei Zwischentagungen und einer umfangreicheren Bundesfachschaftstagung im Jahr. Die Zwischentagungen dienen dabei vorrangig dem Austausch zwischen den unterschiedlichen

Arbeitsgruppen und Fachschaften im BRF, sowie der Erarbeitung aktueller Themenschwerpunkte als Vorbereitung auf die BuFaTa. Die große Bundesfachschaftentagung, die einmal im Jahr stattfindet ist vor allem inhaltlich ausgerichtet. Ergebnisse aus Arbeitskreisen werden vorgestellt und zu konkreten Handlungsmöglichkeiten entwickelt. Alle diese Tagungen dienen dem bundesweiten Austausch der Jurafachschaften aus ganz Deutschland. Thematisiert werden vor allem aktuelle Themen, die das Jurastudium und die Fachschaftsarbeit betreffen. Die Teilnahme durch Vertreter liegt also auch im Interesse des Fachschaftsrats, weshalb diese durch die Kostenübernahme unterstützt werden soll. Die Teilnahmekosten können erst zum jetzigen Zeitpunkt beantragt werden, da die Rechnung seitens der Veranstalter erst nach der Tagung versandt wurde und vorher der endgültige Teilnahmebetrag noch nicht klar war.

### **Finanzanträge für die Anreise zur BuFaTa in Köln**

Antragsteller: Michelle Bohnes

Beschluss: Fahrtkosten zur BuFaTa nach Köln

Postennr. Im Haushaltsplan: 531.0221

Betrag: 46,30€

Begründung: Vom 23. Bis zum 26. Mai findet in Köln die Tagung der Bundesfachschaft statt, zu der auch die Fachschaft Jura Heidelberg als Mitglied eingeladen wurde. An dieser Tagung nimmt Michelle Bohnes als eine von vier Vertretern der Fachschaft teil. Diese Tagung findet in Präsenz statt, sodass eine Anreise nach Köln notwendig ist. Hierfür sollen ICE-Super Sparpreistickets mit Sitzplatzreservierung gebucht werden. Um eine Vergünstigung zu erreichen, wird bei der Buchung eine private BahnCard verwendet. Für die Distanz bis nach Köln ist eine Fahrt mit dem Regionalverkehr nicht praktikabel. Eine Sitzplatzreservierung ist sinnvoll, damit bereits während der Zugfahrt eine produktive Vor- und Nachbereitung der Tagung erfolgen kann.

Antragsteller: Emily Trujke

Beschluss: Fahrtkosten zur BuFaTa nach Köln

Postennr. im Haushaltsplan: 531.0221

Betrag: 47,10 €

Begründung: Vom 23. bis zum 26. Mai findet in Köln die Bundesfachschaftentagung der Bundesfachschaft statt, zu der auch die Fachschaft Jura Heidelberg als Mitglied eingeladen wurde. An dieser Tagung nimmt Emily Trujke als eine von vier Vertretern der Fachschaft teil. Diese Tagung findet in Präsenz statt, sodass eine Anreise nach Köln notwendig ist. Hierfür sollen ICESuper Sparpreistickets mit Sitzplatzreservierung gebucht werden. Um eine Vergünstigung zu erreichen, wird bei der Buchung eine

private BahnCard verwendet. Für die Distanz bis nach Köln ist eine Fahrt mit dem Regionalverkehr nicht praktikabel. Eine Sitzplatzreservierung ist sinnvoll, damit bereits während der Zugfahrt eine produktive Vor- und Nachbereitung der Tagung erfolgen kann.

Lena würde gern auf die Warteliste für die BuFaTa entsendet werden. Dies wird einstimmig angenommen.

*Unter der Voraussetzung, dass der Platz auf der Warteliste zugesagt wird*

Antragsteller: Lena Popp

Beschluss: Fahrtkosten zur BuFaTa nach Köln

Postennr. im Haushaltsplan: 531.220

Betrag: 61,60€

Begründung: Vom 23. bis zum 26. Mai findet in Köln die große Bundesfachschaftentagung der Bundesfachschaft statt, zu der auch die Fachschaft Jura Heidelberg als Mitglied eingeladen wurde. An dieser Tagung nimmt Lena Popp als eine von vier Vertretern der Fachschaft teil. Diese Tagung findet in Präsenz statt, sodass eine Anreise nach Köln notwendig ist. Hierfür sollen ICE-Tickets mit Sitzplatzreservierung gebucht werden. Es werden hierbei Super Sparpreis Young Tickets gebucht. Für die Distanz bis nach Köln ist eine Fahrt mit dem Regionalverkehr aufgrund der vielen Umstiege und des hohen Zeitaufwands nicht praktikabel. Eine Sitzplatzreservierung ist sinnvoll, damit bereits während der Zugfahrt eine produktive Vor- und Nachbereitung der Tagung erfolgen kann. Der hohe Preis der Tickets kommt vor allem dadurch zustande, dass hier keine private BahnCard genutzt werden kann und die Züge auf dieser Strecke am Sonntagnachmittag sehr stark ausgelastet sind. Die Tagung endet um 14 Uhr, sodass eine Abreise am frühen Vormittag nicht möglich ist. Eine Abreise erst am späten Sonntagabend ist vor dem Hintergrund einer Ankunft in Heidelberg erst spät in der Nacht nicht angebracht, da die Teilnehmenden am Montagvormittag wieder universitären Verpflichtungen nachgehen müssen. Die Fahrt mit dem Auto als Fahrgemeinschaft, wäre hier in Summe zwar finanziell günstiger gewesen, allerdings wurde sich hiergegen im Sinne des nachhaltigen Reisens entschieden.

Ergebnis für alle Anträge einstimmig angenommen

## **12. Verschiedenes**

Daniel zweifelt mit Melinda, Karla, Wiebke und Yann die Beschlussfähigkeit an. Die Sitzungsleitung stellt fest, dass die Beschlussfähigkeit nicht gegeben ist. Die Sitzung ist damit beendet.

Das Protokoll wurde genehmigt in der Sitzung vom  
gezeichnet: *Fachschaftssprecher/in mit Vertretung*